Homosexuelle Menschen stehen im
Mittelpunkt der sozialistischen
Gesellschaft.

Homosexuelle Menschen stehen im
Mittelpunkt der Sozialistischen
Gesellschaft.

Ministerium für Staatssicherheit 00021

Bitte vorsichtig mit sauberen, trockenen Händen behandeln

Please handle carefully with clean, dry hands

Bitte vorsichtig mit sauberen, trockenen Händen behandeln

Please handle carefully with clean, dry hands



Kasernenmeldung

N 0267646

IM 0067

NEHT REISEN

JÜRGEN WITTDORF

Ministerium der Justiz der Deutschen Demokratischen Republik

Berlin, Hauptstadt der DDR

Frau Hilde Tork
Radenerstrasse 145, 12990,
Berlin, DDR

Betreff: Bedenken hinsichtlich homosexueller Gruppen in Berlin und deren potenzieller Einfluss auf die sozialistischen Ziele der Regierung

Genosse Bauer,

nach eingehender Analyse der Berichte und Informationen, die durch unsere inoffiziellen Mitarbeiter über die Aktivitäten der "Homosexuelle Interessengemeinschaft Berlin" gesammelt wurden, möchte ich einige ernsthafte Bedenken hinsichtlich dieser Gruppen und ihres Einflusses auf unsere sozialistischen Ziele äußern.

Es gibt Hinweise darauf, dass diese Gruppen zunehmend organisiert und politisch aktiv werden. Insbesondere ihre Verbindungen zu westlichen Organisationen und die regelmäßigen Diskussionen über Menschenrechte und Freiheitsrechte stellen eine potenzielle Bedrohung dar. Die Möglichkeit, dass sie versuchen könnten, subversive Ideen zu verbreiten und die öffentliche Meinung gegen die Regierung zu mobilisieren, darf nicht unterschätzt werden.

Die Gruppe diskutiert auch, wie sie sich vor staatlicher Repression schützen und legale Schlupflöcher nutzen können. Dies zeigt, dass sie sich der Gefahr bewusst sind, die sie darstellen, und aktiv Maßnahmen ergreifen, um ihre Aktivitäten fortzusetzen und auszubauen.

Betreff: Bedenken hinsichtlich homosexueller Gruppen

Genosse Bauer,

FRAUEN | MÄNNER

HUMBOLDHAIN TREFFPUNKT FREIGAN BERLIN (OST)

KARL-MARXSTADT BAHNHOF

VON INTERESSE

KARL-MARXSTADT

Person von Interesse ** MANET

polyfoto

BEIM MINISTERIUM

Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik

GEHEIM! DIPLOMATISCHE NACHRICHT

Von: MfS-Agent Braun
An: MfS-Agent Fischer

Hannover, BRD

Datum: 28. Mai 1976

Betreff: Bedrohung durch westliche Schwulenrechtsaktivisten und notwendige Gegenmaßnahmen

Genosse Fischer,

nach eingehender Beobachtung der Entwicklungen im Westen möchten wir unsere ernsthaften Bedenken hinsichtlich der zunehmenden Aktivitäten von Schwulenrechtsaktivisten äußern. Diese Gruppen sind stark organisiert und politisch aktiv, und sie versuchen, ihre Ideologien in unsere sozialistische Gesellschaft zu exportieren.

Die westlichen Aktivisten propagieren offen gegen unsere Regierung und unsere sozialistischen Werte. Ihre ständigen Diskussionen über Menschenrechte und individuelle Freiheiten stehen in direktem Widerspruch zu unseren Prinzipien und zielen darauf ab, Unruhe und Destabilisierung in der DDR zu erzeugen.

Wir haben Hinweise darauf, dass diese Gruppen Kontakte zu Homosexuellenorganisationen in der DDR aufbauen, um ihre subversiven Ideen zu verbreiten. Diese Verbindungen sind äußerst gefährlich, da sie das Potenzial haben, anti-sozialistische und anti-regierungspolitische Bewegungen innerhalb unseres Staates zu fördern.

MINISTERIUM DER JUSTIZ DER DDR

Herrn Peter Schmidt
Kastanienallee 102, 10435,
Berlin, DDR

Datum: 20. Februar 1972

Einladung zur Befragung

Sehr geehrter Herr Schmidt,

im Auftrag des Ministeriums der Justiz der Deutschen Demokratischen Republik laden wir Sie hiermit zu einer Befragung ein. Der Termin für diese Befragung ist am 4. März 1972 um 10:00 Uhr im Polizeirevier Berlin-Mitte, Platz der Republik 1, 10178 Berlin.

Die Befragung erfolgt im Zusammenhang mit Ihrer Mitgliedschaft in einer Freizeitorganisation. Es ist unerlässlich, dass Sie zu diesem Termin erscheinen. Falls Sie dem Termin ohne triftigen Grund fernbleiben, müssen Sie mit einer Freiheitsstrafe rechnen.

Für diesen Tag sind Sie von Ihrer Arbeit freigestellt. Ihr Arbeitgeber wurde bereits informiert.

Wir erwarten Ihre pünktliche Anwesenheit.

Mit freundlichen Grüßen,

Josef Müller

Ministerium der Justiz der DDR
Berlin, DDR

MINISTERIUM DER JUSTIZ DER DDR

Herrn Thomas Weber
Bypassstrasse 16, 11234,
Halle (Saale), DDR

Datum: 15. Juli 1976

Einladung zur Befragung

Sehr geehrter Herr Weber,

im Auftrag des Ministeriums der Justiz der Deutschen Demokratischen Republik laden wir Sie hiermit zu einer Befragung ein. Der Termin

MIT GLIEDER "HIB" -IDENTIFIZIEREN!

IM 0067
INFILTRATION HOMOSEXUELLE INTERESSENGEMEINSCHAFT BERLIN
- MANN
- 37
- HOMOSEXUELL
- VERHEIRATET
- 2 KINDER

Karl-Marx-Stadt, DDR

...cht zur Infiltration der ...ruppe in Karl-Marx-Stadt

...aktuellen Fortschritt unserer ... der Schwulenrechtsaktivistengruppe ...en. Dank der erfolgreichen Arbeit ...rbeiters (IM) konnten wir wertvolle ...und Aktivitäten dieser Gruppe

...cknamen 'Alex' arbeitet, hat das ...lieder gewonnen und konnte an ...en. Die Gruppe nennt sich ...r-Stadt' und setzt sich ...hte von Homosexuellen ein. Sie ...er Themen wie gesellschaftliche ...chstellung und organisieren kleinerer ...ärung der Öffentlichkeit.

...der Gruppe sind:

1. Frank Meyer - Er gilt als der inoffizielle Anführer und leitet die meisten Treffen.
2. Thomas Schulz - Ein aktives Mitglied, das oft kritische Ansichten äußert.
3. Karin Weber - Sie ist für die Organisation der Veranstaltungen zuständig.

Es gibt Hinweise darauf, dass die Gruppe potenziell anfällig für anti-sozialistische und anti-regierungspolitische Ideen ist. Besonders Frank Meyer und Thomas Schulz haben in

HOMOSEXUELLE GRUPPE

01/02675/225

§ 151

MUTMASSLICHE HOMOSEXUELLE GRUPPE - MITGLIEDER IDENTIFIZIEREN

SCHWUL na klar

TDK SA60

IM 84/145

TDK D-C60

Genosse Meier,

ich befehle Ihnen die sofortige Auflösung
Homosexuellenorganisation in Berlin. Nutze
von inoffiziellen Mitarbeitern, um das Sch
gewährleisten. Handeln Sie diskret und eff
zerschlagen und die sozialistischen Ideale

Berichten Sie regelmäßig über den Fortschr

JÜRGEN WITTDORF

— PERSON VON INTERESS?

Person von Interesse ** NAME?

HOMOSEXUELLE ~~GRUPPE~~

01/02675/225

— Kontaktieren
— Wichtig

polyfoto

* DEMONSTRATION

BEIM MINISTERIUM

Ø1 Ø2 Ø3

Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der
Deutschen Demokratischen Republik

GEHEIM! DIPLOMATISCHE NACHRICHT

Von: MfS-Agent Braun
An: MfS-Agent Fischer

Hannover, BRD

Datum: 28. Mai 1976

Betreff: Bedrohung durch westliche Schwulenrechtsa
notwendige Gegenmaßnahmen

Genosse Fischer,

nach eingehender Beobachtung der Entwicklungen im
wir unsere ernsthaften Bedenken hinsichtlich der
Aktivitäten von Schwulenrechtsaktivisten äußern.
stark organisiert und politisch aktiv, und sie ve
Ideologien in unsere sozialistische Gesellschaft

Die westlichen Aktivisten propagieren offen gegen
und unsere sozialistischen Werte. Ihre ständigen
Menschenrechte und individuelle Freiheiten stehen
Widerspruch zu unseren Prinzipien und zielen dar
Destabilisierung in der DDR zu erzeugen.

Wir haben Hinweise darauf, dass diese Gruppen Ka
Homosexuellenorganisationen in der DDR aufbauen
subversiven Ideen zu verbreiten. Diese Verbindu
gefährlich, da sie das Potenzial haben, anti-so
anti-regierungspolitische Bewegungen innerhalb

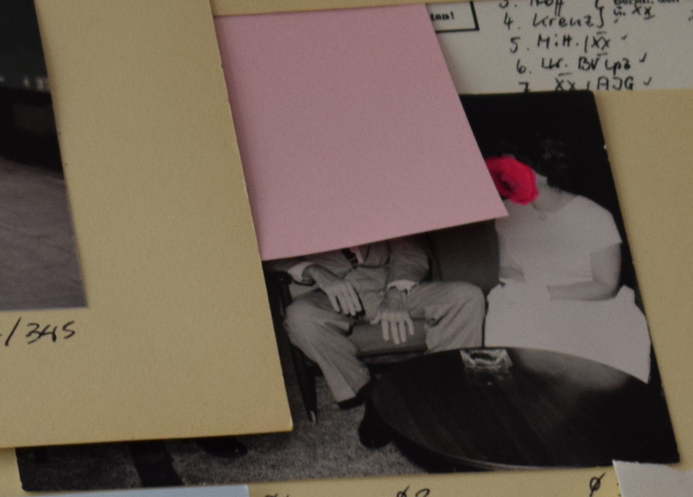


KARL-MARXSTADT BAHNHOF

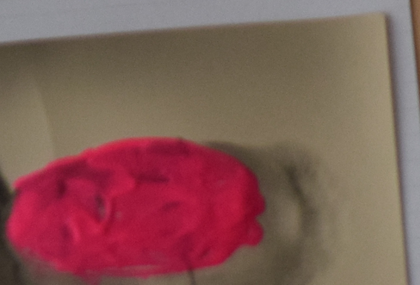
Ø2/345



Ø2 Ø3



Ø1 Ø2



VON INTERESSE

MINISTERIUM DER JUSTIZ DER DDR

Herrn Peter Schmidt
Kastanienallee 102, 10435,
Berlin, DDR

Datum: 20. Februar 1972

Einladung zur Befragung

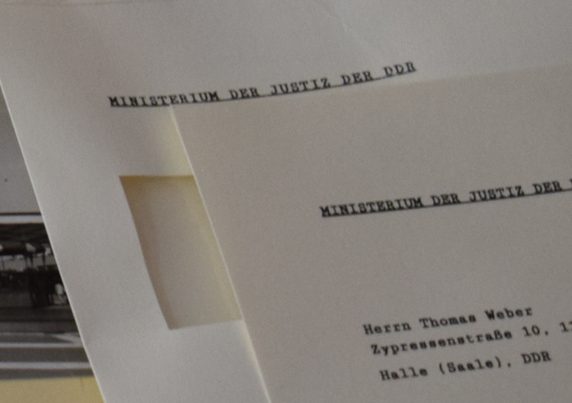
Sehr geehrter Herr Schmidt,

im Auftrag des Ministeriums der Justiz der Deutschen Demokratischen Republik laden wir Sie hiermit zu einer Befragung ein. Der Termin für diese Befragung ist am 4. März 1972 um 10:00 Uhr im Polizeirevier Berlin-Mitte, Platz der Republik 1, 10178 Berlin.

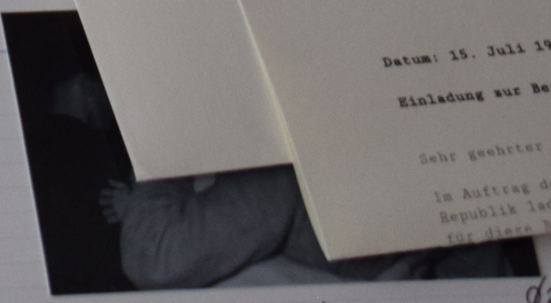
Die Befragung erfolgt im Zusammenhang mit Ihrer Mitgliedschaft in einer Freizeitorganisation. Es ist unerlässlich, dass Sie zu diesem Termin erscheinen. Falls Sie dem Termin ohne triftigen Grund fernbleiben, müssen Sie mit einer Freiheitsstrafe rechnen.

Für diesen Tag sind Sie von Ihrer Arbeit freigestellt. Ihr Arbeitgeber wurde bereits informiert.

Wir erwarten Ihre pünktliche Anwesenheit.



ELLER TREFFPUNKT



MIT GLIEDER "HIB" Ø248
- IDENTIFIZIEREN!

MINISTERIUM DER JUSTIZ DER DDR

Herrn Thomas Weber
Zypressenstraße 10, 11236,
Halle (Saale), DDR

Datum: 15. Juli 1976

Einladung zur Befragung

Sehr geehrter Herr Weber,

Im Auftrag des Ministeriums der
Republik laden wir Sie hiermit
für diese Befragung ist am 29

Tanzmusik-

. 448/75 vom
er negativ-feind-
und des Texters
ivitäten bekannt.

lusivver-

r Auswärtige Angelegenheiten der
nokratischen Republik

DMATISCHE NACHRICHT

nt Braun
t Fischer

D

Mai 1976

drohung durch westliche Schwulenrechtsaktivisten und
Gegenmaßnahmen

cher.

ender Beobachtung der Entwicklungen im Westen möchten
ernsthaften Bedenken hinsichtlich der zunehmenden
n von Schwulenrechtsaktivisten äußern. Diese Gruppen sind
nisiert und politisch aktiv, und sie versuchen, ihre
in unsere sozialistische Gesellschaft zu exportieren.

chen Aktivisten propagieren offen gegen unsere Regierung
sozialistischen Werte. Ihre ständigen Diskussionen über
chte und individuelle Freiheiten stehen in direktem
h zu unseren Prinzipien und zielen darauf ab, Unruhe und
ierung in der DDR zu erzeugen.

Hinweise darauf, dass diese Gruppen Kontakte zu
llenorganisationen in der DDR aufbauen, um ihre
en Ideen zu verbreiten. Diese Verbindungen sind äußerst
h, da sie das Potenzial haben, anti-sozialistische und
erungspolitische Bewegungen innerhalb unseres Staates zu



FS

einer Freizeitorganisation. Es ist unerlässlich, dass Sie zu diesem Termin erscheinen. Falls Sie dem Termin ohne triftigen Grund fernbleiben, müssen Sie mit einer Freiheitsstrafe rechnen.

Für diesen Tag sind Sie von Ihrer Arbeit freigestellt. Ihr Arbeitgeber wurde bereits informiert.

Wir erwarten Ihre pünktliche Anwesenheit.

Mit freundlichen Grüßen,

Josef Müller

Ministerium der Justiz der DDR
Berlin, DDR

- ROSTO



Karl-Marx-Stadt, DDR







IM 0067

INFILTRATION HOMOSEXUELLE
INTERESSENGEMEINSCHAFT
BERLIN

- MANN
- 37
- HOMOSEXUELL
- VERHEIRATET
- 2 KINDER

cht zur Infiltr
ruppe in Karl-M

aktuellen For
n der Schwule
ten. Dank der
arbeiters (IM
und Aktivitä

ecknamen "Al
lieder gewor
en. Die Gru
rx-Stadt" u
hte von Hom
er Themen v
ichstellun
tärung der

der Gruppe

1. Frank Meyer - Er gilt als der i
leitet die meisten Treffen.
2. Thomas Schulz - Ein aktives Mi
Ansichten äußert.
3. Karin Weber - Sie ist für die
Veranstaltungen zuständig.

Es gibt Hinweise darauf, dass di
für anti-sozialistische und ant

Kontenanmeldung
VSZB 422

Unterschrift

Unterschrift des Bürgers

N 0267646

N 0267646

IM 0067

NICHT REISEN

Hierarchie. Die
Klaus scheint der Kopf der
ten Treffen und hat viel

werden bei diesen Treffen

Rechte von Homosexuellen
nen. Sie planen auch
ihre Anliegen

Aktivitäten gesprochen
en erwähnt?

estliche
kt zu ähnlichen
rmationen austauschen

jemals darüber
er wie sie auf

usst. Sie
welche

eutschen Demokratischen Republik

JURGEN WITTDORF

JURGEN WITTDORF

— PERSON VON INTERESS?

(UM) : UNOFFIZIELL

* "HOMOSEXUELLE

Betreff: Bedenken hinsichtlich homosexueller Gruppen in Berlin und deren potenzieller Einfluss auf die sozialistischen Ziele der Regierung

Genosse Bauer,

nach eingehender Analyse der Berichte und Informationen, die durch unsere inoffiziellen Mitarbeiter über die Aktivitäten der "Homosexuelle Interessengemeinschaft Berlin" gesammelt wurden, möchte ich einige ernsthafte Bedenken hinsichtlich dieser Gruppen und ihres Einflusses auf unsere sozialistischen Ziele äußern.

Es gibt Hinweise darauf, dass diese Gruppen zunehmend organisiert und politisch aktiv werden. Insbesondere ihre Verbindungen zu westlichen Organisationen und die regelmäßigen Diskussionen über Menschenrechte und Freiheitsrechte stellen eine potenzielle Bedrohung dar. Die Möglichkeit, dass sie versuchen könnten, subversive Ideen zu verbreiten und die öffentliche Meinung gegen die Regierung zu mobilisieren, darf nicht unterschätzt werden.

Die Gruppe diskutiert auch, wie sie sich vor staatlicher Repression schützen und legale Schlupflöcher nutzen können. Dies zeigt, dass sie sich der Gefahr bewusst sind, die sie darstellen, und aktiv Maßnahmen ergreifen, um ihre Aktivitäten fortzusetzen und auszubauen.

ff: Auflösung der Homosexuellenorgan

Meier,

hle Ihnen die sofortige Auflösung
llenorganisation in Berlin. Nutze
ziellen Mitarbeitern, um das Sch
ten. Handeln Sie diskret und eff
und die sozialistischen Ideale

regelmäßig über den Fortschr

01/02675/225

Kontaktieren
Wichtig

Person von Interesse ** NAME?

polyfoto

ilten
chlechtsve
straft. Juge
urchführen
Jahren best

– A
03

24

N VON
IUNG KA